

**Erhaltungsziele des FFH-Gebietes
„Tafelberge und Felsreviere der linkselbischen Sächsischen Schweiz“**

1. Erhaltung eines Ausschnitts einer mitteleuropäisch bedeutsamen, in ihrer Ausdehnung und in ihrem Formenreichtum einmaligen Felslandschaft (Elbsandsteingebirge) mit Sandstein-Tafelbergen und Sandstein-Felsgebieten, jeweils mit Kiefern-Riffwald, vegetationsfreien senkrechten Felswänden, Höhlen, ehemaligen Bergwerksstollen sowie stellenweise Buchen- und Eichenmischwäldern.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2004:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
4030 Trockene Heiden		640		m ²
6230* Artenreiche Borstgrasrasen		0,39		ha
7140 Übergangs- und Schwinggrasmoore		0,18		ha
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation		74,79	3,17	ha
8230 Silikatfelskuppen mit Pionierv egetation		78		m ²
8310 Höhlen		2	1	Stück
9110 Hainsimsen-Buchenwälder	3,46	20,24	1,28	ha
9130 Waldmeister-Buchenwälder		3,79		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Die Tafelberge im Elbsandsteingebirge (LRT 8220) stellen einen deutschlandweit einzigartigen Landschaftsraum dar und erlangen landesübergreifende Bedeutung. Als weitere wichtige Lebensräume wurden naturnahe Buchenwälder (LRT 9110, LRT 9130) ausgewiesen, die im Freistaat nur noch in Resten vorkommen und überregional bedeutsam sind.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2004:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Säugetiere				
Luchs (<i>Lynx lynx</i>)	Wanderbereich (Migrationskorridor) ¹		x	
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	Winterquartier ²			x
Kleine Hufeisennase (<i>Rhinolophus hipposideros</i>)	Winterquartier ³			x

Die Wälder der Sächsischen Schweiz stellen für den Luchs (*Lynx lynx*) ein Bindeglied zwischen den osteuropäischen Lebensräumen, den Habitaten im Bayrischen Wald und den Alpen dar und sind von landesweiter Bedeutung. Für die vom Aussterben bedrohte Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*) sowie für das Große Mausohr (*Myotis myotis*) sind die Winterquartiere von überregionaler Bedeutung.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtypen- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ möglichst störungsarme und unzerschnittene bewaldete Landschaften

² zumeist große, sehr feuchte und relativ warme unterirdische Räume wie Höhlen, Bergwerksstollen und unterirdische Befestigungsanlagen wie Bunker sowie Ruinen historischer Gebäude

³ störungsfreie Höhlen, Keller und Bergwerksstollen